

Soreco

Ganz einfach arbeiten mit SAP

Prozessorientierte Benutzeroberfläche mit easySAP schafft Überblick.

SAP-Anwender kämpfen manchmal mit der Herausforderung, eine Vielzahl von Modulen bedienen zu müssen, um die richtigen Funktionen und Tasks auszuführen. Denn ERP-Anwendungen „stecken“ in nahezu jedem betriebswirtschaftlichen Unternehmensprozess. Je komplexer die Abläufe, desto schwieriger gestaltet sich manchmal das Bedienen der verschiedenen SAP-Komponenten. Hinzu kommen Nahtstellen zu vor- und nachgelagerten Systemen, die ebenfalls an einem Ablauf beteiligt sind. Dazu gehören beispielsweise Dokumenten Management Software, Business Intelligence Anwendungen, Helpdesk- oder Shopfloor-Lösungen. Speziell bei

Audits, mehrstufigen Freigaben und Genehmigungen oder bei der Abwicklung einer Kundenreklamation müssen Anwender oft auf mehrere Software-Produkte zugreifen.

Um diese Arbeiten zu vereinfachen und zu beschleunigen, hat der BPM-Anbieter Soreco International das Lösungspaket easySAP entwickelt. Auf Basis der BPM-Plattform Xpert.ivy stellt easySAP intelligente Benutzeroberflächen bereit, die je nach Arbeitsschritt beziehungsweise Aufgabe alle relevanten Informationen aus den unterstützenden IT-Anwendungen zusammenführen und in logischen Maskenabfolgen abbilden. Regelbasierte Integrationsprozeduren gewährleisten dabei, dass der pro-

zessgesteuerte Datenaufwurf sowie die Datenbearbeitung und das Zurückspielen in die Ursprungssysteme transaktionssicher und performant vonstatten geht.

Die Soreco-Lösung unterstützt nicht allein SAP-interne Abläufe, sondern auch Aufgaben, die System-, Abteilungs- und Unternehmensgrenzen überschreiten. Hohen Anwenderkomfort garantiert zudem die zugrunde liegende Rich Internet Application Technologie (RIA). Einzelne Dialogkomponenten lassen sich aus einer zentralen Bibliothek auswählen, individuell kombinieren und wiederverwenden. Verändert sich ein Prozessablauf, passt der Administrator die betreffenden Dialoge von easySAP per Mausklick an. Das



Ergebnis: prozessgesteuerte, webbasierte SAP-Anwendungsoberflächen, die bezogen auf Optik und Usability einer Desktopanwendung in nichts nachstehen. ■

Soreco International
www.soreco.ch

SAP Ecosystem

Es gibt noch einiges abzuholen

Im SAP-basierenden Ökosystem der Systemintegratoren herrscht unter den Anbietern heftige Konkurrenz.

Die International Data Corporation (IDC) hat in ihrem jüngsten „MarketScape“-Bericht die Profile mit quantitativen und qualitativen Merkmalen sowie das Ranking jener Anbieter veröffentlicht, die im SAP-Implementierungs-Ökosystem 2009 vertreten waren. Konkret wurden dabei die SAP-bezogenen Portfolios von Accenture, Capgemini, CSC, Deloitte, Fujitsu, HCL AXON, HP-EDS, IBM, Infosys, PwC, TCS und Wipro unter die Lupe genommen. Auch Endanwender-Feedback wurde in die Analyse einbezogen.

„Es herrscht harte Kon-

kurrenz unter den Marktteilnehmern in Bezug auf Breite und Tiefe ihrer Angebote von Implementierungs-Services“, sagt Ali Zaidi, Senior Analyst, IT Consulting und Systems Integration Strategies bei IDC. „Die Chancen für die Anbieter SAP-bezogener End-to-End-Services-Portfolios liegen in Innovationskraft, Strategie-Delivery und Kundenbindung“, meint Zaidi.

In Sachen Preisgestaltung rät IDC-Analyst Zaidi zu differenzierten Modellen, die bereits mögliche künftige Systemerweiterungen als Option mit einbeziehen und dadurch den Anwenderunternehmen eine spätere

Implementierung der kompletten SAP-Suite schmackhaft machen. „Erfolgreiche Serviceprovider denken über das traditionell starre Preismodell hinaus und entwickeln hier attraktive Optionen für den Kunden“, sagt Zaidi. Zudem rät IDC den Anbietern einerseits zu einer Strategie „gemischter Portfolios“ um zu gewährleisten, dass der Kunde die effizienteste Nutzung der Technologie für seine Business Transformation erreicht.

Laut der Analysemethodik des „IDC MarketScape“ nahmen 2009 die zwei globalen Integratoren Accenture und IBM die führenden Plätze in der „Leaders“-Kategorie ein,

die meisten anderen Anbieter sind dicht dahinter in der „Major Players“-Kategorie versammelt. „Als Folge der starken Rückgänge bei Implementierungs-Services im Jahr 2009, sind im SAP-Umfeld Konsolidierung und ein starker Verdrängungswettbewerb zu beobachten“, analysiert IDC-Experte Sebastian Ruest. „Vor allem die großen Anbieter werden ihre Kundenbasis nur durch Firmenübernahmen vergrößern können.“ ■

IDC
www.idc.com